

Jährlicher Gesamtbericht der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personennahverkehrsdienste auf Schiene und Straße.

1. Regionalverkehr Oberbayern GmbH, Paradeisstraße 81, 82362 Weilheim. Eingesetzt werden überwiegend 12 m lange barrierefreie Busse mit EURO 6 Norm.

Die Linien des RVO werden im Wesentlichen eigenwirtschaftlich von der RVO nach dem genehmigten Fahrplan betrieben. Einzelne Kurse werden zur Verdichtung des Verkehrs vom Landkreis bezuschusst.

Linie	Linienweg	Erbrachte km-Leistung/Jahr	Betriebskostenzuschuss/Jahr
9600	Weilheim – Wielenbach	2.600 km	185.948,96 €
9602	Weilheim – Eberfing – Weilheim	14.128 km	
9617	Penzberg – Iffeldorf – Antdorf – Habach – Sindelsdorf – Penzberg		
9652	Weilheim – Wessobrunn – Rott	29.195 km	
9653	Weilheim – Pähl	4.070 km	
9655	Seeshaupt – Weilheim	1.260 km	
9821	Schongau – Lechbruck – Prem – Steingaden	5.043 km	
9822	Schongau – Rottenbuch – Steingaden	9.620 km	

2. Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, Thierschstraße 2, 80538 München. MVV-Linie 374; Wolfratshausen – Beuerberg – Penzberg.

Die Linie wird zusammen mit dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als gemeinwirtschaftlicher Verkehr betrieben. Der Landkreis übernimmt die gesamten für das Landkreisgebiet anfallenden anteiligen Kosten zum Betrieb der Linie.

Linie	Linienweg	Erbrachte km-Leistung/Jahr	Betriebskostenzuschuss/Jahr
374	Wolfratshausen – Beuerberg – Penzberg	40.320 km	68.728,94 €

3. Im Zeitraum Mai bis Dezember 2023 gewährte Leistungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im ÖPNV im Zusammenhang mit der Einführung des Deutschlandtickets

Grundlage hierfür sind die Allgemeinverfügung (Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007) des Landkreises Weilheim-Schongau über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif vom 11.05.2023 sowie die Änderungsallgemeinverfügung „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Landkreises Weilheim-Schongau über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif“ vom 30.11.2023. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des vom Freistaat Bayern ausgezahlten Ausgleichs nach den Richtlinien Deutschlandticket ÖPNV Bayern 2023. Den Betreibern des öffentlichen Linienverkehrs im Landkreisgebiet werden für den Zeitraum Mai bis Dezember 2023 insgesamt 1.396.897 Euro an Ausgleichsleistungen gewährt.